

Schweizer Volkslieder *20 Violin-Duette*

zwischen Tradition und Moderne



*Traditionelle Lieder und
Bearbeitungen für zwei Violinen
von Myriam Birrer*

Lieder und Texte

VORGESANG - VORWORT

Volkslieder sind in allen Kulturen eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration. In ihnen finden sich sämtliche Dimensionen des Lebens. Sie bewegen den Menschen in seinen tiefsten Mysterien und lassen ihn sich selber immer wieder neu entdecken.

Jedes Kind spielt mit Lauten, Silben und Worten, womit es später Melodien und Verse erfindet. Die Poesie ist älter als die Sprache, ein Kind erfindet Gedichte und Lieder BEVOR es eine Sprache spricht. Es ist daher natürlich und naheliegend, Musik zuerst zu improvisieren und komponieren, und sich erst später fremden Vorgaben zu unterstellen.

Volkslieder sind eine dieser fremden, grösseren Räume, in denen sich ein Mensch wieder findet. Durch sie erweitert sich seine Wirklichkeit und seine schöpferische Kraft.

Die vorliegenden 20 Violinduette entstanden aus Entdeckerslust, Spiel- und Experimentierfreude. Ich empfand es als grosses Glück, aus einer kleinen Melodie von wenigen Tönen eine ganz neue Welt zu schaffen. In diesem Sinne sollen sie als Anregung dienen, Volkslieder zu entdecken, weiter zu entwickeln, neu zu schöpfen und selber zu komponieren.

Gleichzeitig möchte ich meine Hochachtung gegenüber diesen Liedern und den Menschen, die sie singen, ausdrücken. Ich danke all meinen Mitmenschen, die mit mir singend und spielend durch's Leben gehen. Mögen Volkslieder immer wieder neu erklingen!

SPIELANLEITUNG

Die Duette sollen einfach im Klang, schlicht und direkt, wie wenn jemand das Lied singt, gespielt werden.

Bei der Artikulation der einzelnen Noten soll bedacht werden, dass den Melodien ursprünglich ein gesungener Text unterlag.

Natürlich können auch andere Instrumente oder mehrere Geigen, die sich die Stimmen aufteilen, verwendet werden.

Die Lieder wurden früher oft langsamer gesungen. Daher sind die Tempiangaben meist langsam. Einige dieser Lieder sind in ganz Europa oder noch weiter verbreitet. Manchmal haben sie in anderen Gebieten einen anderen Text (siehe Roti Rösli S. 20) oder ein ähnlicher Text, eine fast gleiche Geschichte findet sich mit einer anderen Melodie.

So steht es jedem frei, aus diesen Kompositionen seiner Phantasie gemäss neue Musik zu kreieren.

Inhaltsverzeichnis

VORGESANG - VORWORT	4	
SPIELANLEITUNG	4	
	Lied	Violin-Duett
1. Anneli, wo bisch geschter gsi?	6	28
2. Betruf (Alpsegen)	7	30
3. Chumm, mir wei ga Chrieseli gönne	8	32
4. Da höch uf de Alpe	9	33
5. De Hans im Schnäggelech	10	34
6. Det äne am Bärgli	11	36
7. Es schneielet, es beielet	12	37
8. Es wott es Fraueli z'Märit gah	13	38
9. Is Muetters Stübeli	14	40
10. I ghöre es Glöggli	15	41
11. L' inverno l'è passato	16	42
12. Luegid vo Bärg und Tal	17	43
13. Mir Sänne hei's luschtig	18	44
14. Räge, Rägetröpfli	19	46
15. Roti Rösli	20	47
16. S'isch äbe e Mönsch uf Ärde	22	48
17. S'isch mer alles äis Ding	24	50
18. Tuta nana tgu	25	51
19. Uf em Bärgli bin i gsässe	26	52
20. Zoogä-n am Boogä	27	54

15. Roti Rösli

trad. arr. Myriam Birrer

♩ = 63

langsam, ruhig

Violine I

Violine 2

p

cresc.

f

rall.

a tempo

mp

cresc.

mf

pp

rit.

ppp

Kommentar der Schweizer Musikzeitung

Violine – Schweizer Volkslieder im Duett

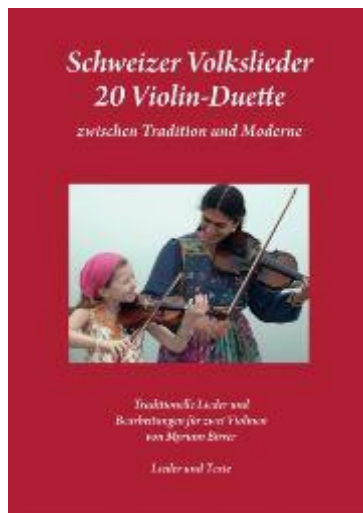
Einfaches und Kunstvolles vereint



Walter Amadeus Ammann, 23.04.2015

Ein Heft für zwei Violinen, das die schlichte Urgestalt und farbige Duettversionen von Schweizer Volksliedern bietet.

18 bekannte schweizerdeutsche Volkslieder und je ein rätoromanisches und italienisches sind hier einstimmig mit allen zur Verfügung stehenden Strophen aufgezeichnet. Im zweiten Teil des Heftes erlaubt sich die Komponistin, es dem grossen Komponisten Béla Bartók nachzumachen, und es gelingt ihr, die einfachen Melodien zu fantasievoll arrangierten, emotionell aufgeladenen, kanonischen oder bildhaften Geigenduetten zu verarbeiten. Beide Stimmen haben Anteil an der Melodie. Das meiste ist leicht in der ersten Lage zu spielen. Birrer scheut sich aber nicht vor chromatischen, kanonischen, doppelgriffigen, bitonalen oder synkopischen Eskapaden, so dass bei einigen Duetten auch Fortgeschrittene herausgefordert sind und viele humorvolle Überraschungen erleben.



Myriam Birrer, Schweizer Volkslieder, 20 Violin-Duette zwischen Tradition und Moderne, M&S 2261, Fr. 28.00, Müller & Schade, Bern 2014

<https://www.musikzeitung.ch/de/rezensionen/noten/2015/05/schweizer-volkslieder.html#.VXco7UbYQxJ>